

6. Lektion

Nic se nejí tak horké, jak se to uvaří

Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Šestá lekce [schästa: läktsä]

Wiederholung (Possessivpronomen)

Zunächst fassen wir die Tabellen aus der vorigen Lektion zu einer einzigen zusammen:

Singular

	Mask.		Fem.	Neutr.	Mask.		Fem.	Neutr.
	bel.	unbel.			bel.	unbel.		
Nom.	můj	můj	moje/má	moje/mé	náš	náš	naše	naše
Gen.	mého		mé	mého	našeho		naší	našeho
Dat.	mému		mé	mému	našemu		naší	našemu
Akk.	mého	můj	moje/mé	moje/mé	našeho	náš	naší	naše
Lok.	mém		mé	mém	našem		naší	našem
Instr.	mým		mou	mým	naším		naší	naším

Plural

Nom.	moji/mí	moje/me	moje/mé	moje/má	naši	naše	naše	naše
Gen.	mých		mých	mých		našich		
Dat.	mým		mým	mým		naším		
Akk.	moje/mé		moje/mé	moje/má		naše		
Lok.	mých		mých	mých		našich		
Instr.	mými		mými	mými		našimi		

**Ebenso gehen: tvůj, tvoje, tvoje
svůj, svoje, svoje**

Ebenso: váš, vaše, vaše

jeho sein und **jejich ihre** bleiben unverändert; **její ihr** wird wie ein weiches Adjektiv dekliniert, z.B. wie **moderní**

Den **Nominativ** stellen wir an einigen **Beispielen** dar:

Ein Besitzer

můj (für männliche Objekte), **moje** (weiblich und sächlich) – *mein*

můj pes - *mein Hund*; moje kniha/auto - *mein Buch/Auto*

tento pes je můj - *dieser Hund gehört (ist) mir*

ta kniha je moje - *dieses Buch gehört mir*

toto auto je moje – *dieses Auto gehört mir*

tvůj (für männliche Objekte), **tvoje** (weiblich und sächlich) – *dein, dir*
 tvůj pes – *dein Hund*; tvoje kniha/auto – *dein Buch/Auto*
 tento pes je tvůj – *dieser Hund gehört dir*
 ta kniha je tvoje – *dieses Buch gehört dir*
 toto auto je tvoje – *dieses Auto gehört dir*

jeho – *sein (m)*
 jeho pes/kniha/auto – *sein Hund/Buch/Auto*

její – *ihr*
 její pes/kniha/auto – *ihr Hund/Buch/Auto*
 Ten pes je její – *dieser Hund gehört ihr*
 Tato kniha je její – *dieses Buch gehört ihr*

jeho – *sein (n)*
 jeho poloha (f) – *seine Position, Lage*

Mehrere Besitzer (Nominativ)

náš (männlich), **naše** (weiblich und sächlich) – *uns, unser*
 Beispiele wie bei "můj" :
náš pes – *unser Hund*; **naše** kniha/auto – *unser Buch/Auto*
 tento pes je **náš** – *dieser Hund gehört (ist) uns*
 ta kniha je **naše** – *dieses Buch gehört uns*
 toto auto je **naše** – *dieses Auto gehört uns* (to in toto als Verstärkung)

váš (männlich), **vaše** (weiblich und sächlich) – *euch, euer*
 Beispiele wie bei "můj" :
váš pes – *euer Hund*; **vaše** kniha/auto – *euer Buch/Auto*
 tento pes je **váš** – *dieser Hund gehört (ist) euch*
 ta kniha je **vaše** – *dieses Buch gehört euch*
 toto auto je **vaše** – *dieses Auto gehört euch* (to in tato als Verstärkung)

jejich – *ihr (Pl.), ihnen*
 jejich pes/kniha/auto – *ihr Hund, Buch Auto*
 ten pes je jejich – *dieser Hund gehört ihnen*
 tato kniha je jejich – *dieses Buch gehört ihnen*

Vereinzelt haben wir schon Formen von **Personalpronomen** in den vergangenen Lektionen als Vokabeln kennengelernt. Hier sind nun die Deklinationsformen im Zusammenhang. Den Vokativ gibt es bei den Personalpronomen nicht.

1. Personalpronomen der 1. und 2. Person und das Reflexivpronomen "se"

Singular	1. Person <i>betont/unbetont</i>	2. Person <i>betont/unbetont</i>	Reflexiv
Nominativ	já <i>ich</i>	ty <i>du</i>	-
Genitiv	mne/mě <i>meiner</i>	tebe/tě	sebe/se <i>seiner</i>
Dativ	mně/mi <i>mir</i>	tobě/ti	sobě/si <i>sich</i>
Akkusativ	mne/mě <i>mich</i>	tebe/tě	sebe/se <i>sich</i>
Lokativ	mně	tobě	sobě
Instrumental	mnou	tebou	sebou
Plural	1. Person	2. Person	Reflexiv
Nominativ	my <i>wir</i>	vy <i>ihr</i>	<i>wie</i>
Genitiv	nás <i>unser</i>	vás <i>euer</i>	<i>Singular</i>
Dativ	nám <i>uns</i>	vám <i>euch</i>	
Akkusativ	nás <i>uns</i>	vás <i>euch</i>	
Lokativ	nás	vás	
Instrumental	námi	vámi	

Die reflexiven Formen se/si/se sind tonlos, z.B. *myje se er wäscht sich*

Nützlich: *To není nic pro (+ Akk.) mne! Das ist nichts für mich!*

2. Personalpronomen der 3. Person

Singular	Männlich <i>betont/unbetont</i>	Sächlich <i>betont/unbetont</i>	Weiblich
Nominativ	on <i>er</i>	ono <i>es</i>	ona <i>sie</i>
Genitiv	jeho/ho <i>seiner</i>	jeho/ho <i>seiner</i>	jí <i>ihrer</i>
Dativ	jemu/mu <i>ihm</i>	jemu/mu <i>ihm</i>	jí <i>ihr</i>
Akkusativ m.bel. m.unbelebt	jeho,jej/ho <i>ihn</i> jej/ho	je/ho <i>es</i> jej/ho	jí <i>sie</i>
Lokativ	něm	něm	ní
Instrumental	jím	jím	jí
Plural	Männlich	Sächlich	Weiblich
Nominativ	mbel. oni /mubel. ony	ona <i>sie</i>	ony <i>sie</i>
Genitiv	jich <i>ihrer</i>	dto.	dto.
Dativ	jim <i>ihnen</i>	dto.	dto.
Akkusativ	je <i>sie</i>	dto.	dto.
Lokativ	nich	dto.	dto.
Instrumental	jimi	dto.	dto.

Nach Präpositionen ändern sich einige Formen.

Das reflexive Pronomen wird im Tschechischen nicht nur mit Bezug auf die dritte Person wie das deutsche "sich" benutzt, sondern mit Bezug auf alle drei Personen. Es heißt also nicht nur *seiner, sich*, sondern kann auch bedeuten: *meiner, mir, mich, deiner, dir, dich, unser, uns, euer, euch*. Die Reflexivpronomen beziehen sich immer auf das Subjekt des Satzes: *Mluvili jsme o sobě* (Lok.). *Wir sprachen über uns*.

Beispiele:	(já) myji se	<i>ich wasche mich</i>	aber: (já) myji tě	<i>ich w. dich</i>
	(ty) myješ se	<i>du wäschst dich</i>		
	(on,ona,ono) myje se	<i>er (sie,es) wäscht sich</i>		
	(my) myjeme se	<i>wir waschen uns</i>		
	(vy) myjete se	<i>ihr wascht euch</i>		
	(oni,ony,ona) myjí se	<i>sie waschen sich</i>		

oder

(já) kupuji si	<i>ich kaufe mir</i>
(ty) kupuješ si	<i>du kaufst dir</i> usw.

aber: co si kupujete? *was kaufen Sie sich ?*

Regel: Steht in einem Satz ...

der Nom.	<i>ich</i> ,	so muss	<i>meiner, mir, mich</i>	durch	sebe, se	usw.	übersetzt werden
"	<i>du</i> ,	"	<i>deiner, dir, dich</i>	"			
"	<i>wir</i> ,	"	<i>unser, uns</i>	"			
"	<i>ihr</i> ,	"	<i>euer, euch</i>	"			

Wenn zwei rückbezügliche Fürwörter aufeinanderfolgen sollten, so wird das zweite unterdrückt, z.B. *diví se, diví er wundert sich, wundert sich* (*divit se sich wundern über*); *učí se modlit er lernt beten* (*modlit se beten*).

Bitte folgende "Sätze mit Reflexivpronomen" übersetzen:

1. Zavolali jsme ho k (zu) sobě.
2. Nechci si škodit. (škodit [schkod^{it}] *schaden*)
3. Dům stojí tam o sobě (*allein*).
4. Vezmeme Vás rádi s (+Instr.) sebou. (*vzít mitnehmen*)
5. Máš peníze u (+ Gen.) sebe [sábä] ?
6. Mluvi jen (*nur*) o (+ Lok.) sobě.
7. Špatný (*schlecht*) člověk myslí jen na (+Akk.) sebe (se).
8. Mám v sobě velkou sílu.

Übersetzung

1. *Wir haben ihn (ho) zu uns gerufen.*
2. *Ich will mir nicht schaden.*
3. *Das Haus steht dort allein.*
4. *Wir nehmen Sie gerne mit.*
5. *Hast du Geld bei dir?*
6. *Er spricht nur von sich.*
7. *Ein schlechter Mensch denkt nur an sich.*
8. *Ich habe große Kraft in mir.*

Man kann sich jetzt schon **merken**:

dobry *gut*; **lepší** *besser*; nejlepší *am besten*

Lepší vrabec v hrsti nežli holub na střeše.

Besser ein Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach

hrst (fem. auf –st; Lok.) *Hand*; vrabec *m Spatz*; holub *m Taube*; střecha *f Dach*
(střecha *f* bildet den Lok. auf –še! Vgl. TWB 989,f(1b))

špatný *schlecht*; horší *schlechter*; nejhorší *am schlechtesten*

imperfektives Verb	perfektives Verb	
stát	—	
Zeitform	Wortform	
Präsens	já	stojím
	ty	stojíš
	on/ona/ono	stojí
	my	stojíme
	vy	stojíte
	oni/ony/ona	stojí
Präteritum	on	stál
	ona	stála
Partizip Perfekt	stál	
Partizip Passiv	—	
Imperativ Singular	stůj	

stehen

	brát	vzít
Zeitform	Wortform	
Futur	já	vezmu
	ty	vezmeš
	on/ona/ono	vezme
	my	vezmeme
	vy	vezmete
	oni/ony/ona	vezmou
Präteritum	on	vzal
	ona	vzala
Partizip Perfekt	vzal	
Partizip Passiv	vzat	
Imperativ Singular	vezmi	

(mit)nehmen

Wovon ist die Rede? O čem je řeč?

ist eine oft benutzte Wendung.

o čem = *wovon*; **o kom** = *von wem*; **řeč** = *Sprache, Rede*

Zapomněl, o čem byla původně řeč. *Er vergaß, von was eigentlich die Rede gewesen war.*

zapomenout [zapomäno^{ut}] pf. *vergessen*; **původní** *ursprünglich, eigentlich*

Zapomněl jsem, o čem byla **řeč**. *Ich habe vergessen, wovon die Rede war.*

Chci s (+ Instr.) tebou mluvit **o** (+ Lok.) něčem jiném. *Ich will mit dir über etwas anderes sprechen.*
jiný *anderer*; **něco jiný** *etwas anderes*
ně-co in Nom. u. Akkusativ, sonst něč-

Mluvila **o** (+ Lok.) přídavných jménech (oder adjektivech). *Sie sprach über die Adjektive.*
přídavné jméno/přídavná jména **Adjektiv** /Adjektive

Merken: *sprechen* (*denken, wissen, hören ...*) *über* wird mit **o** + **Lok.** gebildet.

Beispiele: Mluvili jsme **o hoších** (hoch)/**o kolezích** (kolega). *Wir sprachen über die Jungen/Kollegen.*
" " **o mladé učitelce/o novém učiteli**. *Wir sprachen über die junge Lehrerin/über den neuen Lehrer.* (mladá učitelka/nový učitel)

Mluvím **o sobě**. *Ich spreche über mich.*

mluvit 3.11

Zapomenout gehört zu den Verben mit **-nou** im Stamm. Sie gehören zur Klasse II. Die Präsensendungen stehen in 4.9. Im TWB, S.997, wird das Musterwort **minout** *verstreichen, vorüberfahren* benutzt.

něco [njätso] *etwas* ist ein aus ně- und co zusammengesetztes unbestimmtes Fürwort: viděl jsi tam **něco** nového? *hast du dort etwas Neues gesehen?* Mluvme o něčem jiném! *Sprechen wir von etwas anderem!* Gelegentlich hat něco auch die Bedeutung eines **Adverbs** und heißt dann *etwas, ein wenig, paar ...*. Z.B. koupím si něco jablek *ich kaufe mir ein paar Äpfel*. Ebenso ist es mit **nic** *nichts*, das der Verneinung **ne** *nicht* entspricht: nemyslím nic jinak *ich denke nicht anders*.

Halten wir fest, dass man mit **něco** (jiný) hübsche Sätzchen bilden kann. Z.B.:

Říkal jsi *něco*? Hast du *etwas* gesagt?

To je *něco* úplně jiného. Das ist *etwas* ganz anderes.

Je mu dvacet a *něco*. Er ist *etwas* über zwanzig Jahre alt.

Máš ještě *něco* peněz? Hast du noch *ein wenig* Geld?

Vidím *něco* černého. Ich sehe *etwas* Schwarzes.

Redewendungen:

lepší něco než nic besser etwas als gar nichts (lepší ... než = *besser...als*)

nach <http://de.wiktionary.org/wiki/něco>

Die Rede war also von den **Adjektiven**. Auf Tschechisch kann man sagen **adjektivum** mit dem Pl. **adjektiva**. Oder viel eleganter **přídavné jméno** mit dem Plural **přídavná jména**.

Das Adverb (vgl. Adjektive in 2.13)

Adverbien, die die Handlung eines Verbs näher erläutern, werden sehr häufig von Adjektiven abgeleitet und haben andere Endungen als das Adjektiv. Die Unterscheidung zwischen Adjektiv und Adverb ist für den deutsch Sprechenden von großer Wichtigkeit, da im Deutschen dieser Unterschied zwischen Adjektiv und Adverb nicht mehr vorhanden ist.

Eva ist **fleißig**. (*Ajektiv*) Eva je **pilná**.
Eva arbeitet **fleißig**. (*Averb*) Eva **pilně** pracuje.

Adverbien werden von Adjektiven abgeleitet oder es sind eigenständige Wörter. (Im zweiten Fall muss man sie einfach auswendig lernen.) Adverbien sind zwar immer unveränderlich, aber sie können *gesteigert* werden. Zunächst erkläre ich, wie man Adverbien aus Adjektiven ableitet.

1. Gehen die Adjektive auf *-ý* oder *-í* aus, so ersetzt man die Endung durch *-ě*. (Nach *r*, das zu *ř* wird, und *l*, *s*, *z* wird nur *-e* gesetzt.)

pěkný (*schön, hübsch*) → pěkně
pilný (*fleißig*) → pilně
dobrý (*gut*) → dobře (aber: *dobrou noc!* Akk. *f*, Gute Nacht!)
usw.

Am folgenden glaubhaften Satz kann man sich die Form der 3.P.Sg. Präs. des unregelmäßigen Verbs **spát** *schlafen* merken (*spí* hat aber nichts mit *spie* zu tun!).

Většina [wjätschina] lidí v *nocí* (Lok.) **spí**. Ein Großteil der Menschen **schläft** in der *Nacht*.

imperfektives Verb	perfektives Verb	
spát	—	
Zeitform	Wortform	
Präsens	já	spím
	ty	spíš
	oni/ona/ono	spí
	my	spíme
	vy	spíte
	oni/ony/ona	spí
Präteritum	on	spal
	ona	spala
Partizip Perfekt	spal	
Partizip Passiv	—	
Imperativ Singular	spí	

schlafen

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	noc	nocí
Genitiv	nocí	nocí
Dativ	nocí	nociam
Akkusativ	noc	nocí
Lokativ	nocí	nocíach
Instrumental	nocou	nocami

Nacht

2. Gehen Adjektive auf *-cký* oder *-ský* aus, so bildet man das Adverb, indem man die lange Endung *-ý* zu *-y* kürzt. Hierhin gehören fast alle Sprachbezeichnungen:

český (*tschechisch*) → česky
německý (*deutsch*) → německy
hezký (*hübsch*) → hezky (!)

Mluvíte už dobře česky. *Sie sprechen schon gut tschechisch.* (2 Adverbien)
Jak se to řekne rusky? *Wie sagt man das russisch?* (Adv.) řici [rʒi:tsi] *sagen*
Řekla: "Je hezký" (Adj.) *Sie sagte:* "Er sieht gut aus"

řici ist eines der Verben, bei denen man sich neben dem Infinitiv mindestens auch die 1.P.Sg.Präs. merken sollte (das kann man auch bei anderen Verben so machen!):

řici, *řeknu sagen, ich sage* –es hat die Endungen der I. Klasse!

Jetzt sehen wir auch, woher **Řekla** *sie sagte* kommt! (*řekl er sagte*)

Präteritum	on	řekl
	ona	řekla

Neben řici gibt es die alternative Schreibweise říct.

Zum Adverb **dobře** möchte ich doch noch einen **Witz** erzählen:

"Můj přítel uměl (*konnte*) tak dobře štěkat (*bellen*), že mu (*ihm*) psi opovídali (*antworteten*)."

"To nic není. Jeden známý (*Bekannter*) napodoboval tak dobře kohouta, že slunce (*Sonne*) vždy vycházelo, když kokrhal."

"*Mein Freund konnte so gut bellen, dass ihm die Hunde antworteten.*"

"*Das ist gar nichts. Ein Bekannter ahmte so gut den Hahn nach, dass die Sonne immer aufging, wenn er krähte.*"

odpovídat *antworten*; napodobovat *nachahmen*; kohout *Hahn*; vycházet *aufgehen*;
kokrhat *krähen*

3. Häufig erscheint als dritte Möglichkeit der Adverbbildung **-o**; meist, wenn vor der Adjektivendung h, ch oder k steht:

blízký (*nah*) → blízko (oder auch blízce)
daleký (*weit*) → daleko
dlouhý (*lang*) → dlouho (oder auch dlouze)
tichý (*still*) → ticho (oder auch tiše)

aber auch častí (*oftmalig*) → často

Bei den eingeklammerten Formen beobachten wir auch einen *Konsonantenwechsel* (h → z, ch → š, k → c).

Zu *tichý* gibt es das Adverb *potichu*, zu *pomalý* (langsam) das Adverb *pomalů*. Es handelt sich dabei um ältere Sprachformen.

Vergangenheit (Fortsetzung von 4.10)

Das Plusquamperfekt (*vollendete Vergangenheit*)

Das deutsche Plusquamperfekt besteht aus dem Partizip Perfekt und den Vergangenheitsformen (Präteritum) von *sein* oder *haben* : (ich) **war** gegangen oder (ich) **hatte** gefragt.

Die Formen der vollendeten Vergangenheit werden benutzt, wenn ein Vorgang oder Sachverhalt in der Vergangenheit als abgeschlossen und diese Tatsache oder sein Ergebnis als "nicht aktuell" angesehen wird. Oft liegt eine (*Nachdem ... + Präteritum*)- Struktur vor. Z.B. *Nachdem sie ausgeschlafen hatten, machten sie einen Spaziergang.*

Im Tschechischen wurde das Plusquamperfekt zusammengesetzt aus dem Perfekt des Hilfszeitwortes *být* (byl, -a, -o *jsem ich bin gewesen*) und dem aktiven Partizip des Perfekt (PPA) des betreffenden Verbs. Z.B. **byl** (-a, -o) **jsem volal** *ich hatte gerufen*. *byl(-a, -o) jsi volal du hattest gerufen* usw. Heutzutage gilt das tschechische Plusquamperfekt als veraltet und wird durch das **Präteritum** ("tschechisches Perfekt") ersetzt, d.h. durch das Partizip Präteritum (= **I-Partizip**) mit dem Präsens von *být*. Die so entstehende Form **volal jsem** umfasst dann die deutschen Formen *ich rief, ich habe gerufen, ich hatte gerufen*. Um diese Verwirrung zu umgehen, ist es besser zu sagen, dass die einzige Vergangenheitsform des Tschechischen das **Präteritum** ist.

Hier sind nun Beispiele dafür, wie man das deutsche **Perfekt** bzw. **Plusquamperfekt** im Tschechischen ausdrücken kann. Als Quelle dient wieder *Die Frau des Weisen* von Arthur Schnitzler (vgl. 4.9).

Perfekt (minulý čas)

1. ... **ich habe** ein Licht auf meinen Tisch **gestellt**
... **postavil jsem** na stůl lampu
2. ... **da habe ich** noch nicht **gewusst**, wohin ich reisen werde
... to **jsem** ještě **nevěděla**, kam budu cestovat
3. ... **warum haben wir** die ganze Zeit nichts von Ihnen **gehört**?
... proč **jsme** o vás po celou dobu nic **neslyšeli**? (po celou dobu *die ganze Zeit über*)

Plusquamperfekt (předminulý čas)

1. ... **nie war ich** so leicht vom Hause **abgereist**
... nikdy se mi z domu tak lehkou **necestovalo** (doppelte Verneinung)
2. ... **ich hatte** mein Doktorat **gemacht**
... **udělal jsem** doktorát
3. ... **so hatte ich** das seltene Glück **gehabt**
... a tak **jsem měl** zvláštní (*seltener*) štěstí (n *Glück*) **měl gehabt** (PPA)

	singular	plural
1st person	mám	máme
2nd person	máš	máte
3rd person	má	mají
imperative	měj	mějte
past tense	měl	
adjectival past passive participle		
adverbial present active participle, masc.	maje ²	majíce
adverbial present active participle, fem. + neut.	majíc	
verbal noun		

mít *haben*

(vgl. auch 2.5)

mít ist ein unregelmäßiges Verb und bildet daher unregelmäßige Vergangenheitsformen:

mít: měl, měla, mělo, měli, mely, měla. Um die *Vergangenheit* eines Verbs zu bilden, ersetzt man die Endung **-t** des Infinitivs durch die Endungen **-l, -la, -lo** (im Singular) und **-li, -ly, -la** (im Plural).

Das Hilfszeitwort **mít** (+ Akk.) bedeutet auch **sollen** (Modalverb) = **mít** + *Infinitiv*:

Mám vám to říci? *Soll ich es euch (Ihnen) sagen?*

Mám vám říci, že ... *ich soll Ihnen sagen, dass ...*

Co máme dělat? *Was sollen wir tun?*

Lékař má přijít. *Der Arzt soll kommen.*

Máte tam již být. *Ihr sollt (Sie sollen) schon dort sein.*

Alena už *myslela* jen na to, že **má** zítra odcestovat. Alena *dachte* nur mehr daran, dass sie morgen abreisen **soll**. už *schon*; jen *nur*; už jen *nur mehr*; odcestovat pf. *abreisen*

Ich möchte Sie auf die Seite <http://www.surfacelanguages.com/language/Czech> hinweisen, denn hier finden Sie mit vorzüglicher Aussprache eine riesige Auswahl an Sätzen des Alltags.

Das Verb přijít [pršchi:t] *kommen* (při [pršchi]+Lok.); j wird nicht gesprochen

1. Byli zklamaní, že jsi nemohl přijít. *Sie waren enttäuscht, dass du nicht kommen konntest.*
2. V pořádku, jsem rád, že jsi mohl přijít. *Ok, ich freue mich, dass du kommen konntest.*
3. Můj otec přijde domů v šest. *Mein Vater wird um sieben nach Hause kommen.*
4. Přijdeš dolů? *Kommst du herunter?* Kdy přijdeš? *Wann kommst du?*
5. Pokud nebudu moci přijít, tak vám zavolám. *Wenn ich nicht kommen kann, werde ich Sie vorher anrufen.* zavolat *anrufen*; nebudu moci *ich werde nicht können*; moci *können*
6. Dnes večer přijdu na tvoji oslavu. *Ich werde heute Abend zu deiner Feier kommen.*
oslavu f *Feier*

Das Verb **ztratit** *verlieren* (im Präteritum)

1. Ztratil (a) jsem peníze *ich habe mein Geld verloren*; **ztratit** *verlieren*

2. Zase už jsem ztratil svůj mobilní telefon, budu muset prohledat celý byt.

Ich habe schon wieder mein Handy *verloren*, ich werde die ganze Wohnung durchsuchen müssen.

zase [zasä] *wieder*; budu muset *ich werde müssen*; pro-hledat *durchsuchen*; celý *ganz*

3. Pokud používáte k placení hlavně platební kartu, můžete snadno ztratit přehled, co všechno jste nakupovali.

Wenn Sie zum Bezahlen hauptsächlich eine Kreditkarte verwenden, können sie leicht die Übersicht *verlieren*, was Sie so alles eingekauft haben.

pokud *sofern, falls, wenn*; používat [po^uʒi:vət] *benutzen*; placení n *Bezahlung*; hlavně *hauptsächlich* (Adverb); platební karta (kreditní karta) *Kreditkarte* (berete kreditní karty? *nehmen Sie Kreditkarten an?* Mohu použít [po^uʒi:t] kreditní kartu? *Kann ich mit KK zahlen?*)

4. Ve válce jsem ztratila bratra.

Im Krieg *habe ich* den Bruder *verloren*. válka f *Krieg*

5. Co je, ztratil jsi řeč?

Was ist, *hat* es dir die Sprache *verschlagen*?

6. Při prodeji akcií jsem ztratil skoro milión.

Beim Verkauf der Aktien *habe ich* fast eine Million *verloren*.

7. Lendl ztratil další set.

Lendl *hat* einen weiteren Satz *verloren*.

Redewendungen:

ztratit hlavu — *den Kopf verlieren*; ztratit pŕdu pod nohama — *den Boden unter den Füßen verlieren* (noha f *Fuß*); ztratit nervy — *die Nerven verlieren*

... Najednou ona ztratila veškerou svou odvalu. *Plötzlich verlor sie all ihren Mut ...*
najednou *plötzlich*; veškerý *all*; odvaha f *Mut* (hier Akkusativ)

Telefonieren (telefonování [täläfonowa:nji:])

Für Gespräche vom Ausland **nach Tschechien** gilt die Telefonvorwahl **00 420**. Seit der landesweiten und kompletten Umstellung der Telefonnummern im Oktober 2002 gibt es **keine Ortsvorwahl** mehr.

Die Ortsvorwahl wurde abgeschafft und in die Rufnummern integriert. Die 0 am Anfang wurde bei allen Nummern, auch der Mobiltelefone, gestrichen.

In Prag bedeutet das, dass aus der ursprünglichen (fiktiven) Nummer 02/11111111 nun die Nummer 211111111 geworden ist. Im Zweifelsfall die **Auskunft** anrufen: **1180**.

Telefonnummern in ganz Tschechien findet man leicht mit Hilfe des **Online-Telefonbuches** von Quick.cz. Das Benutzermenü in englischer Sprache ermöglicht auch die Umwandlung der alten Vorwahl-Nummern in die neuen Nummern.

Hier spricht ... U telefonu .../Tady je

Hallo, mit wem spreche ich? Haló, s kým mluvím prosím?

Kann ich bitte Herrn/ Frau/Fräulein ... sprechen? Můžu mluvit s panem/s paní/se slečnou...?

Am Apparat. U telefonu.

Tut mir leid, er/sie ist leider nicht da/zu Hause. Lituji, ale není bohužel tady/doma.

Kann er/sie Sie zurückrufen? Může vám zavolat?

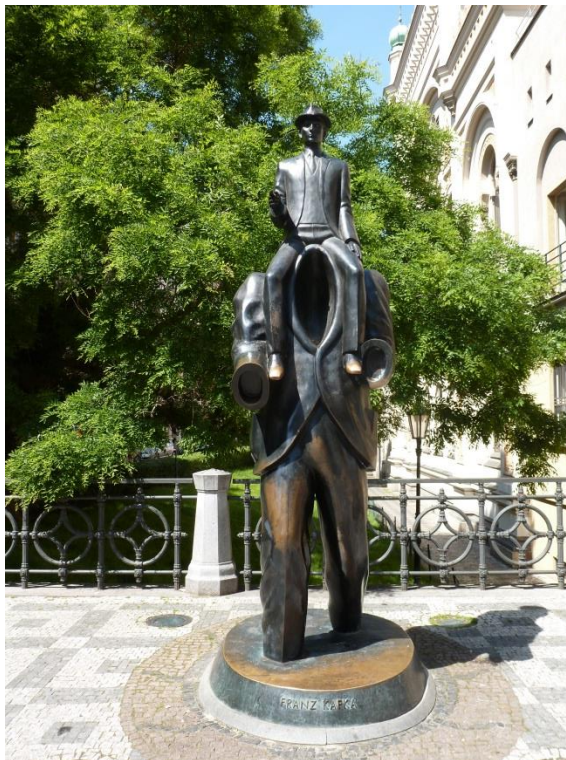
Ja, meine Nummer ist ... Ano, moje číslo je ...

*Würden Sie ihm/ihr bitte sagen, ich hätte angerufen? řekl/-a byste mu/jí, prosím,
že jsem volal/-a ?*

Hier sehen wir das unbetonte **mu** und das **jí** ("muji") sehr schön beisammen! Wir haben hier auch einmal eine *indirekte Rede* vor uns, über die wir aber erst später reden werden.

Wie heißen Sie, bitte? Jak se jmenujete, prosím? Ich heiße ... Já se jmenuju [mänuju] ...

Im FSI-Kurs steht in der 4. Lektion (čtvrtá lekce) ein **Telefongespräch...**



Koho představuje tento bronzový pomník? *Wen stellt dieses bronzene Monument dar?* Natürlich **Franz Kafka** (3.7.1883 - 3.6.1924).



Praha: **Zlatá ulička** (*Goldenes Gässchen* oder *Alchimistengässchen*)

Fotos F.J. Mehr

Na Hradčanech, kde bydlili alchymisté, jejichž nauka se pěstovala v Čechách nejvíce za Rudolfa II. (1576 – 1611).

Prag: Alchimistengässchen,
am Hradschin, wo die Achimisten wohnten (bydlili), deren Lehre (jejichž nauka) in Böhmen am meisten (nej-více) unter Rudolf II. gepflegt wurde (pěstovat). pěst f *die Faust*

Kafka, der unter dem Lärm seiner Wohnung im Haus "Zum goldenen Hecht" litt, suchte im Sommer 1916 wieder einmal eine ruhige Stätte für sein Schreiben. Da traf es sich gut, dass auch seine jüngste Schwester Ottla, die sich von dem vereinnahmenden Elternhaus zu lösen suchte, auf der Suche nach einer Bleibe war. Gemeinsam machte man sich auf den Weg und wurde überraschend in einem kleinen Gässchen fündig, das heute eine der großen Touristattraktionen von Prag ist und damals vor allem aber von ärmeren Menschen bewohnt wurde. In einem Brief an Felice Bauer beschreibt er, wie es zu diesem Fund kam:

"Im Sommer ging ich mit Ottla Wohnung suchen, an die Möglichkeit wirklicher Ruhe glaubte ich nicht mehr, immerhin ging ich suchen. Wir sahen einiges auf der Kleinseite an, immerfort dachte ich, wenn doch in einem der alten Palais irgendwo in einem Bodenwinkel ein stilles Loch wäre, um sich dort endlich in Frieden auszustrecken. Nichts, wir fanden nichts eigentliches. Zum Spaß fragten wir in dem kleinen Gässchen nach. Ja, ein Häuschen wäre im November zu vermieten. Ottla, die auch, aber in ihrer Art, Ruhe sucht, verliebte sich in den Gedanken, das Haus zu mieten..."

<http://www.kafkaesk.de/kafka-und-prag/kafka-prag/kafkas-domizile/das-goldene-gaesschen.html>

Das blaue Haus Nr. 22 wurde von Ottala gemietet und stand Franz Kafka zum Schreiben zur Verfügung.

"Es hatte viele Mängel des Anfangs, ich habe nicht Zeit genug, um die Entwicklung zu erzählen. Heute entspricht es mir ganz und gar. In allem: der schöne Weg hinauf, die Stille dort, von einem Nachbar trennt mich nur eine sehr dünne Wand, aber der Nachbar ist still genug; ich trage mir das Abendessen hinauf und bin dort meistens bis Mitternacht; dann der Vorzug des Weges nach Hause: ich muss mich entschließen aufzuhören, ich habe dann den Weg, der mir den Kopf kühlt. Und das Leben dort: es ist etwas Besonderes, sein Haus zu haben, hinter der Welt die Tür nicht des Zimmers, nicht der Wohnung, sondern gleich des Hauses abzusperrern; aus der Wohnungstür geradezu in den Schnee der stillen Gasse zu treten. Das Ganze zwanzig Kronen monatlich, von der Schwester mit allem Nötigen versorgt, von dem kleinen Blumenmädchen (Ottlas Schülerin) so geringfügig als es nötig ist bedient, alles in Ordnung und schön."

Kafka, der hier bis etwa April 1917 seine Abendstunden schreibend verbrachte, verfasste hier die meisten Erzählungen, die in den Erzählband "Ein Landarzt" Eingang fanden, der 1920 veröffentlicht wurde. ... "



Marite



Franz

Etwa hundert Jahre früher wären Marite und Franz fast Nachbarn (sousedí) gewesen. Franz Kafka wohnte im Haus Nr. 22 und arbeitete tagsüber als Dr. Kafka im zweiten Stock (mit Aufzug!) des Gebäudes, in dem sich heute das „Century Old Town Prague“ befindet. (accorhotels.com, Na Porící 7) . Seine Arbeit in der Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt (1908-1922) war so wichtig, dass er (1914) vom Wehrdienst freigestellt wurde.

Stanislav Kostka Neumann, Autor und Herausgeber der Zeitschrift "Kmen" (*Der Stamm*), widmete eine ganze Nummer seiner Zeitschrift der tschechischen Übersetzung der Kafka-Erzählung "Der Heizer". (Übersetzt 1913 von *Milena Jesenská*.)

Hier folgt eine kurze **Biografie** (zum Mitarbeiten bei der Übersetzung!)

Franz Kafka (3.7.1883 - 3.6.1924)

Franz Kafka se narodil v Praze v židovské německy mluvící rodině.

Franz Kafka wurde in Prag in einer deutschsprachigen jüdischen Familie geboren.

Jeho otec Hermann Kafka byl obchodníkem s galanterií a v rodině se projevoval velmi autoritativně.

Sein Vater, Hermann Kafka war ein Händler in Kurzwaren und in der Familie zeigte er sich sehr autoritativ.

Franz byl nejstarší ze šesti dětí. *Franz war das älteste von sechs Kindern.*

Oba mladší bratři zemřeli v kojeneckém věku, sestry pak koncentračních táborech v letech 1943-44.

Die beiden jüngeren Brüder starben im Kindesalter, die Schwestern dann in Konzentrationslagern in den Jahren 1943-1944.

Na Karlo-Ferdinandově univerzitě se Franz Kafka přihlásil na chemii, ale po dvou týdnech přešel na práva, kde také potkal svého pozdějšího blízkého přítele Maxe Broda.

In der Karl-Ferdinand-Universität schrieb Franz Kafka sich in der Chemie ein, aber nach zwei Wochen wechselte er zur Jura über, wo er auch seinen späteren engen Freund Max Brod traf. (přešel von pře-jít *hinübergehen*, *wechseln*; potkat *treffen*; později *später*)

Toho Kafka v závěti žádal, aby veškeré jeho neuveřejněné dílo bylo po jeho smrti zničeno, ale Max Brod toto přání nerespektoval.

Diesen bat Kafka in seinem Testament, dass alle seine unveröffentlichten Arbeiten nach seinem Tod vernichtet würden, aber Max Brod respektierte diesen Wunsch nicht.

(Kafka v závěti žádal *K. bat in seinem Testament*; veškeré *alle*; jeho neuveřejněné dílo *seine unveröffentlichten Werke*; po jeho smrti *nach seinem Tod*; zničit *zerstören*; přání n *Wunsch*)

První překladatelkou jeho prózy do češtiny byla Milena Jesenská, se kterou se setkal pouze dvakrát, ale udržovali až téměř do jeho smrti intenzivní korespondenční styk.

Der erste Übersetzer seiner Prosa ins Tschechische war Milena Jesenská, mit der er sich nur zweimal traf, aber er pflegte bis fast zu seinem Tode einen intensiven Briefwechsel.

(setkat se *sich treffen*; pouze (Adv.) *nur*; udržet *pf.*, udržovat *halten*, *pflegen*; až téměř [asch *tä:mnjärsch*] *bis fast*; styk m *Kontakt*, *Verkehr*; korespondenční styk *Briefwechsel*. Milena starb am 17.5.1944 im KZ Ravenbrück.)

V roce 1917 onemocněl tuberkulózou, která byla nakonec příčinou jeho předčasného úmrtí.

Im Jahr 1917 (devatenáct set sedmnáct) erkrankte er an Tuberkulose, die letztlich die Ursache für seinen frühen Tod war.

(onemocnět *pf erkranken*; "onemocněl během tohoto víkendu *er erkrankte an diesem Wochenende*"; tuberkulóza f *Tuberkulose*; příčina f *Ursache*; předčasný *vorzeitig*; smrt f oder úmrtí n *Tod*)